

Roland Tichy

Roland Tichy (11. November 1955 in Bad Reichenhall) ist Journalist, betreibt die Kommentar- und Analyseplattform [Tychis Einblick](#) und ist als Herausgeber der Xing News vorgesehen.^[1] Als Vorstandsvorsitzender der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) ist er einer der führenden Strippenzieher bei neoliberalen Netzwerken, der seine politischen Vorstellungen auf seiner Plattform und in einer Vielzahl von Medien zur Geltung bringt. Tichy schreibt regelmäßig Kommentare in Zeitungen (z. B. in "Bild am Sonntag" die Wirtschaftskolumne) und ist bei vielen Diskussionsrunden und Talkshows in Rundfunk und Fernsehen als Botschafter wirtschaftsliberaler Vorstellungen präsent.^[2] Im Februar 2013 hat die "Wirtschaftswoche" (Chefredakteur: Roland Tichy) gemeinsam mit der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), einer Lobbyorganisation der Arbeitgeber, die Sonderausgabe "Wie gerecht ist Deutschland?" herausgegeben.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen und Netzwerke	2
3 Zitate	2
4 Weiterführende Informationen	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

- 09/2015 Herausgeber der Xing News^[3]
- 2014 Vorstandsvorsitzender der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- 2007 - 2014 Chefredakteur der "Wirtschaftswoche"
- 2005 - 2007 Chefkolumnist und später Stellv. Chefredakteur des "Handelsblatts"
- 2002 - 2004 Chefredakteur des Magazins "Euro"
- 1999 - 2002 Chefredakteur der Zeitschrift "Die Telebörse"
- 1996 - 1997 Leiter der Abteilung "Corporate Issues Management" bei [Daimler](#)
- 1991 - 1996 Stellv. Chefredakteur des Wirtschaftsmagazins "Capital", dann Chefredakteur des Unternehmermagazins "Impuls"
- 1990/91 Mitglied des Beraterstabs des Rundfunkbeauftragten der Neuen Länder (Rudolf Mühlfenzl)
- 1985 -1990 Bonner Korrespondent für die "Wirtschaftswoche"
- 1983 - 1985 Mitarbeiter im Planungsstab des Bundeskanzleramtes
- 1981 - 1983 Wissenschaftlicher Assistent am Volkswirtschaftlichen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München
- 1976 - 1981 Studium der Volkswirtschaftslehre, Politik und Kommunikationswirtschaft, Dipl.-Volkswirt
- 1976 - 1980 Deutsche Journalistenschule München

Quelle: ^[4]^[5]^[6]

Verbindungen und Netzwerke

- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Vorsitzender des Vorstands
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
- [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- [Mont Pelerin Society](#), Mitglied

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Pressemitteilung Xing vom 30. September 2015](#)
2. ↑ [Auszug auf der Webseite der Ludwig-Erhard-Stiftung](#), abgerufen am 16. 10. 2015
3. ↑ [Pressemitteilung XING vom 30. September 2015](#)
4. ↑ [Lebenslauf bei temporati](#), abgerufen am 16. 10. 2015
5. ↑ [Profil auf Tichys Einblick](#), abgerufen am 16. 10. 2015
6. ↑ [Profil bei London Speaker Bureau](#), abgerufen am 16. 10. 2015